

Das Werkstattjahr 2009/2010 in Zahlen



Dr. Maria Icking

Träger, Teilnehmerzahlen, Beteiligung der Regionen (Stand 29.10.2010)

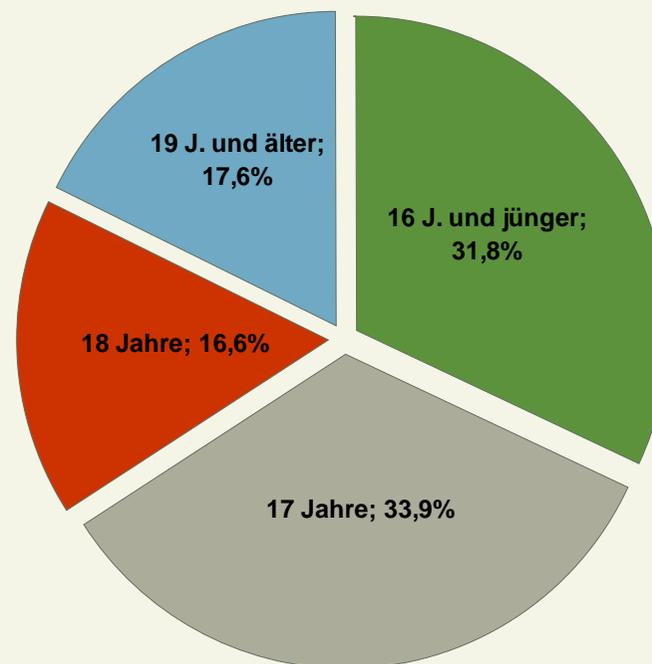
- 158 Träger und 174 Berufskollegs waren beteiligt
- Eintritte insgesamt: 6.609
- Bestand am 3.11.2009: 5.065
- Bestand am Ende: 3.222
- Vorzeitige Austritte insgesamt: 3.387

	Teilnehmer- plätze am 03.11.2009	in %
Hellweg-Hochsauerland	137	2,7%
Mittleres Ruhrgebiet	143	2,8%
Westfälisches Ruhrgebiet	426	8,4%
Märkische Region	321	6,3%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	21	0,4%
Ostwestfalen-Lippe	312	6,2%
Bergisches Städtedreieck	107	2,1%
Mittlerer Niederrhein	381	7,5%
Düsseldorf/Mettmann	313	6,2%
Mülheim/Essen/Oberhausen (MEO)	416	8,2%
Niederrhein	546	10,8%
Region Aachen	338	6,7%
Bonn/Rhein-Sieg	207	4,1%
Region Köln	739	14,6%
Emscher-Lippe-Region	317	6,3%
Münsterland	341	6,7%
Gesamt	5.065	100%

Geschlecht und Alter der Teilnehmer/-innen

(Stand 29.10.2010, n=6.609)

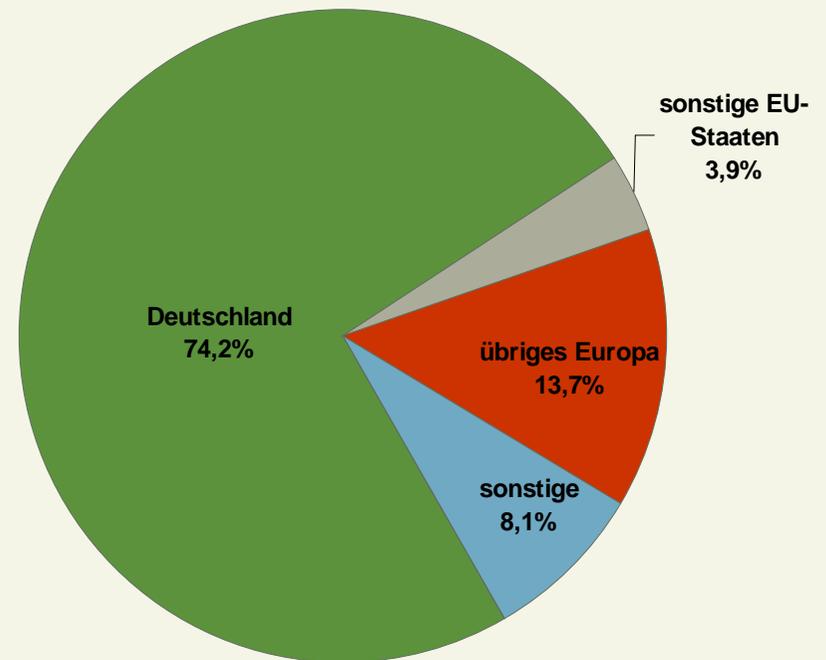
- 33,3 % der Teilnehmer/innen sind weiblich, 66,7 % sind männlich (WSJ 2008/2009: 35,5 % zu 64,5%)
- 65,7 % waren beim Eintritt ins Werkstattjahr 17 Jahre alt und jünger (WSJ 2008/2009: 69,6 %)



Nationalität der Teilnehmer/-innen

(Stand 29.10.2010, n=6.600)

- 74,2 % haben einen deutschen Pass
- 25,8 % sind Ausländer/-innen
- kaum Änderungen gegenüber WSJ 2008/2009
- der Anteil der Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund dürfte damit aber deutlich untererfasst sein, weil eingebürgerte Jugendliche nicht berücksichtigt sind
- der Anteil der Jugendlichen mit einem Duldungsstatus an allen ausländischen Jugendlichen außerhalb der EU beträgt 15,0 % (WSJ 2008/2009: 18,8 %)



Schulabschlüsse

(Stand 29.10.2010, n=6.609)

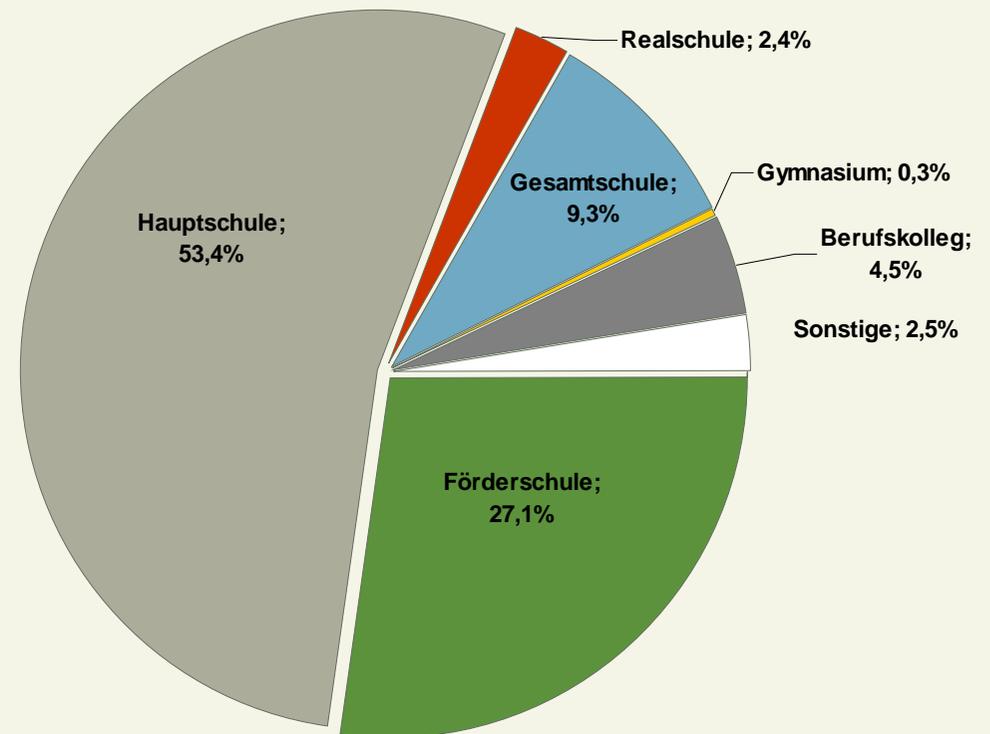
- der Anteil der Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss beträgt 71,6 %
- im Werkstattjahr 2008/2009 lag dieser Anteil bei 66,2 %
- 67,9 % haben die Hauptschule ohne Hauptschulabschluss verlassen
- 85,3 % haben die Förderschule ohne Hauptschulabschluss verlassen
- 203 ehemalige Förderschüler haben einen Hauptschulabschluss der Klasse 9 und 35 einen Hauptschulabschluss der Klasse 10 erworben

Schulabschluss	Eintritte	in %
ohne Hauptschulabschluss, aus:	4.735	71,6%
<i>Förderschule</i>	1.526	32,2%
<i>Hauptschule</i>	2.398	50,6%
<i>Realschule</i>	110	2,3%
<i>Gesamtschule</i>	402	8,5%
<i>Gymnasium</i>	12	0,3%
<i>Berufskolleg</i>	177	3,7%
<i>Sonstige Schulen</i>	94	2,0%
<i>keine Angaben</i>	16	0,3%
Hauptschulabschluss Klasse 9	1.285	19,4%
Hauptschulabschluss Klasse 10	536	8,1%
mittlerer Bildungsabschluss	5	0,1%
sonstige Abschlüsse	48	0,7%
Gesamt	6.609	100%

besuchte Schule

(Stand 29.10.2010, n=6.579)

- Mehr als die Hälfte der Teilnehmer/innen haben das Abschlusszeugnis bzw. das Abgangszeugnis auf der Hauptschule erworben
- Der Anteil der Abgänger/innen aus der Förderschule beträgt 27,1 %, im Werkstattjahr 2008/2009 lag dieser Anteil bei 22,3 %



Status vor dem Werkstattjahr (Stand 29.10.2010, n=6.609)

- überwiegend kommen die Teilnehmer/innen direkt aus der allgemeinbildenden Schule (56,6 %), dieser Anteil lag im Werkstattjahr 2008/2009 bei 53,3 %)
- Gegenüber dem vorherigen Werkstattjahr sank der Anteil derjenigen, die nichts gemacht haben von 21,5 % auf 20,2 %.

Status vor Werkstattjahr	Eintritte	in %
Schule/Nachholen Schulabschluss	3.738	56,6%
Berufsvorbereitung	1.158	17,5%
Ausbildung	73	1,1%
Arbeit	97	1,5%
hat nichts gemacht	1.336	20,2%
Sonstiges	154	2,3%
Keine Angaben	53	0,8%
Gesamt	6.609	100%

Gründe für einen vorzeitigen Austritt (Stand 29.10.2010, n=3.275)

- 12,0 % der Jugendlichen treten vorzeitig aus, weil Arbeit, Ausbildung oder eine andere Maßnahme die passendere Alternative war, im Werkstattjahr 2008/2009 lag dieser Anteil bei 14,2 %
- Fehlzeiten in der Maßnahme und im Berufskolleg und Verstöße gegen Umgangsregeln sind bei rund 52,6 % der Jugendlichen die Gründe des vorzeitigen Austritts (Werkstattjahr 2008/2009: 49,2 %)
- Sonstige Austrittsgründe sind u. a. Schwangerschaft, Haftantritt, Bundeswehr, Abschiebung

Austrittsgrund	vorzeitig ausgetretene Teilnehmer/-innen	in %
angebotene/s Berufsfeld/er des Trägers waren nicht passend	34	1,0%
mangelnde Leistung/Überforderung	108	3,3%
längere Krankheit, gesundheitliche Gründe	139	4,2%
Probleme im sozialen oder familiären Umfeld	102	3,1%
Verstoß gegen Regeln im Umgang	294	9,0%
erhebliche Fehlzeiten im Berufskolleg und/oder Maßnahme	1.429	43,6%
positiv (z.B. Arbeit, Ausbildung, andere Qualifizierung)	394	12,0%
sonstige Abbruchgründe	92	2,8%
Wechsel des Wohnorts	345	10,5%
fehlende Motivation	239	7,3%
Kündigung durch Teilnehmer/in	99	3,0%
Gesamt mit Angaben	3.275	100%
keine Angaben	112	
Gesamt	3.387	

Verbleib nach individueller Beendigung des Werkstattjahrs (Stand 29.10.2010, n=4.360)

- 39,5 % der Jugendlichen sind in eine BvB, in eine Ausbildung, in ein Berufsgrundschuljahr und in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gewechselt
- Bei den regulär ausgetretenen Teilnehmer/-innen beträgt dieser Anteil 58,2 %
- Insgesamt fehlen allerdings zu rund 33 % die Angaben zum Verbleib

Verbleib nach Austritt	regulär ausgetretene Teilnehmer/- innen	in %	vorzeitig ausgetretene Teilnehmer/- innen	in %	alle Teil- nehmer/- innen	in %
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)	606	24,3%	95	5,1%	701	16,1%
Ausbildung	619	24,8%	80	4,3%	699	16,0%
Berufsgrundschuljahr	148	5,9%	22	1,2%	170	3,9%
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	77	3,1%	76	4,1%	153	3,5%
Praktikum	97	3,9%	35	1,9%	132	3,0%
Nachholen Schulabschluss	236	9,5%	148	7,9%	384	8,8%
schulische und sonstige Berufsvorbereitung	233	9,4%	348	18,6%	581	13,3%
sonstige Beschäftigung	99	4,0%	105	5,6%	204	4,7%
Sonstiger Verbleib	376	15,1%	960	51,4%	1.336	30,6%
Gesamt mit Angaben	2.491	100,0%	1.869	100,0%	4.360	100,0%
Verbleib ist nicht bekannt/keine Angaben	715		1.518		2.233	
Gesamt	3.206		3.387		6.593	